



## BRIEF AUS BERLIN – NR. 16/2017 – SONDERAUSGABE ZUR KONSTITUIERUNG

### Inhalt

#### Vorwort

- + Konstituierung des Deutschen Bundestages
- + Personelle Neuaufstellung der SPD-Fraktion

### Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Genossinnen und Genossen,

ein Monat ist seit der Bundestagswahl vergangen und das Stühlerücken im Deutschen Bundestag ist in vollem Gange. Während die schwarze Ampel aus CDU, CSU, FDP und Grüne bislang über eine erste inhaltsleere Plauderei nicht hinausgekommen ist, beginnen wir als SPD-Fraktion diese Woche mit unserer parlamentarischen Arbeit – wenn auch nun in einer anderen Rolle. In der Fraktionssitzung haben wir diese Woche Anträge gegen die Aufweichung des Mindestlohns, für die Rettung unserer Stahlstandorte sowie einen Gesetzentwurf zur Durchsetzung des Verbots der Grünen Gentechnik beschlossen und werden diese in die parlamentarischen Beratungen einbringen.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden im neuen Bundestag klar Position beziehen und eigene, konkrete Antworten anbieten: Bei der Frage, wie wir im digitalen Kapitalismus die Interessen von Arbeitnehmern schützen. Einer profilierten Innen- und Rechtspolitik. Oder mit welchen Reformen wir ein starkes Europa schaffen, das solidarisch Probleme wie die Sicherung der EU-Außengrenzen oder Steuerdumping anpackt.

Wir wollen Sprachrohr sein und die drängenden gesellschaftlichen Debatten ins Parlament bringen. Im Bundestag werden wir die Themen und Probleme zur Sprache bringen, die am Küchentisch diskutiert werden. Damit wollen wir die Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine angenehme Lektüre und einen goldenen Herbst.

Martin Rabanus, MdB

## Konstituierung des Deutschen Bundestages



Erstmals kam der neugewählte Bundestag am heutigen Dienstag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. 709 Abgeordnete gehören dem 19. Deutschen Bundestag nun an – so viele wie noch nie zuvor. Und auch anderes ist neu: Der Bundestag ist jünger (Durchschnittsalter 49,4 Jahre), männlicher (69,3 % Männer) und zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik sind sechs Fraktionen im Parlament vertreten.

Schon im Vorfeld der konstituierenden Sitzung gab es dahingehend Ärger, dass die FDP nicht neben der AfD sitzen wollte und es zeichnete sich schon ab, dass die Wahl der sechs Vizepräsidentinnen und -präsidenten spannend werden würde. In der SPD-Fraktionssitzung am gestrigen Montag haben wir unseren ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Thomas Oppermann als unseren Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages gewählt. Gleichzeitig haben wir in der Fraktion auch beschlossen, den AfD-Kandidaten Glaser aufgrund seiner Äußerungen, in denen er die Religionsfreiheit für Muslime in Abrede gestellt hatte, nicht zu wählen.

Als Alterspräsident hielt Hermann Otto Solms die Eröffnungsrede und warnte mit Blick auf



die AfD davor, Sonderregelungen zu schaffen, auszugrenzen oder zu stigmatisieren.

In der Debatte zur Geschäftsordnung forderte unser Erster Parlamentarischer Geschäftsführer Carsten Schneider, dass die Kanzlerin künftig regelmäßig – nämlich mindestens vier Mal im Jahr – dem Parlament Rede und Antwort stehen müsse. Außerdem soll die Befragung von Regierungsvertretern durch Abgeordnete von 30 auf 60 Minuten verlängert werden. Der Bundestag muss wieder zur zentralen Bühne der politischen Auseinandersetzung werden. Leider wurde unser Antrag erwartungsgemäß abgelehnt.

Neuer Bundestagspräsident ist Wolfgang Schäuble, der mit 501 Stimmen gewählt wurde. Als Vizepräsidenten stehen ihm Thomas Oppermann (SPD, 396 Stimmen), Hans-Peter Friedrich (CSU, 507 Stimmen), Wolfgang Kubicki (FDP, 489 Stimmen), Petra Pau (Die Linke, 456 Stimmen) und Claudia Roth (Bündnis 90/ Die Grünen, 489 Stimmen) zur Seite.

Der AfD-Kandidat Albrecht Glaser wurde auch im dritten Wahlgang nicht gewählt. Der Sitz der AfD bleibt somit vorerst vakant. Dies passierte bereits 2005 im Bundestag, als Lothar Bisky in allen drei Wahlgängen durchfiel.

## Personelle Neuaufstellung der SPD-Bundestagsfraktion

Als stärkste Oppositionsfraktion im neuen Bundestag stellt sich die SPD neu auf.

### Fraktionsvorsitzende



Andrea Nahles

### Erster Parlamentarischer Geschäftsführer



Carsten Schneider

### Vizepräsident des Deutschen Bundestages



Thomas Oppermann